



Von und für Studierende: das Erstsemester-Mentoring

Unterstützungsangebot der Hochschule Aalen

11.02.2022 | Der Bachelor Betriebswirtschaft für kleine und mittlere Unternehmen (K-MU) gehört zu den Vorreitern beim Angebot eines Erstsemester-Mentoringprogramms an der Hochschule Aalen. Im Wintersemester 2021/22 ist das Programm mit sieben Mentorinnen und Mentoren und 40 Erstsemestern gestartet. Erfahrene Studierende aus höheren Semestern übernehmen im Programm die Rolle als Mentorin oder Mentor, agieren dabei als Ansprechpartner für Fragen und unterstützen die Erstsemester beim Einstieg ins Hochschulleben.

Gerade in der Corona-Pandemie ist es oftmals schwierig, alleine im Studium Fuß zu fassen und als Erstsemester Kontakte zu knüpfen und dadurch eine starke Gemeinschaft zu bilden. Für die Studierenden ist es deshalb umso wichtiger eine Anlaufstelle und eine Ansprechpartnerin oder einen Ansprechpartner in den ersten Wochen an der Hochschule zu haben. Hierfür wurde bereits vor einigen Semestern das Erstsemester-Mentoringprogramm an der Hochschule Aalen ins Leben gerufen. In diesem Wintersemester ist auch der Schritt in ein hybrides Mentoringprogramm mit on- und offline Betreuung gelungen.

Gemeinsam Lernen und das soziale Leben genießen

Im Mentoringprogramm werden Erstsemesterstudierende im Bachelor Betriebswirtschaft für kleine und mittlere Unternehmen sowohl beim Lernen als auch beim Knüpfen von Kontakten durch gemeinsame Unternehmungen unterstützt. Das regelmäßige Zusammenkommen der Gruppen im virtuellen Raum und bei Treffen unter Pandemiebedingungen vor Ort ermöglichen einen persönlichen Austausch unter Studierenden. Darüberhinaus stehen die Mentorinnen und Mentoren für Fragen rund um das Studium zur Verfügung und helfen den Erstsemestern bei organisatorischen Themen wie z.B. der Prüfungsanmeldung und Prüfungsvorbereitung. Auch gemeinsame Freizeitaktivitäten stehen auf dem Programm, wie beispielsweise ein Halloween Bowling in Schwäbisch Gmünd oder ein Weihnachtsessen in der Aalener Innenstadt.

Das Erstsemester-Mentoringprogramm mit zahlreichen Aktivitäten hat zu einem großen Teil auch zur Bildung einer Gemeinschaft innerhalb des Semesters beigetragen.



Die Studierenden haben sich zudem in Form von Lerngruppen zusammengefunden, wodurch erste Freundschaften entstanden sind wie die KMU-Erstsemester Franziska Satzenhofer und Ellen Scherer berichten: „Die Mentorinnen und Mentoren haben uns einige hilfreiche Tipps gegeben, die uns auf jedem Fall den Studienstart erleichtert haben. Man hat gemerkt, dass sie sich Mühe geben, alle Fragen zu beantworten. Wir konnten dadurch auch unsere Kommilitoninnen und Kommilitonen besser kennenlernen und erste Freundschaften schließen. Die Treffen haben jedes Mal viel Spaß gemacht und wir sind froh, uns für das Mentoring-Programm angemeldet zu haben.“

Auf der anderen Seite profitieren auch die Studierenden aus höheren Semestern von der Tätigkeit als Mentorin oder Mentor. „Das Mentoring Programm hat mir als Mentorin sehr viel gebracht“, erklärt Sara Toprak. „Die ganzen Aktivitäten zu planen und mit den Mentees zu unternehmen, hat mir am meisten Spaß gemacht. So konnte ich die Erstsemester besser kennenlernen und habe ihnen nicht nur als Mentorin mit meinen Erfahrungen weiterhelfen können, sondern habe in einigen von ihnen auch neue Freunde gefunden.“